

Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 01.02.2011
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Henry Niestroj

Fraktion der CDU/FDP

Herr Ingo Künne

Herr Burkhard Schröter

Herr Karl-Heinz Schröter

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Uwe Schappach

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Ortsbürgermeister

Herr Joachim Krüger

Verwaltung

Herr Thomas Schneider

FB-Leiter Ordnung/Sicherheit und Soziales

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Frau Karin Keck

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Er bat um Streichung des Tagesordnungspunktes 1 im nichtöffentlichen Teil, da es am 9.11.2010 keinen nichtöffentlichen Teil und somit keine Niederschrift gab. Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 9.11.2010

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	5	0	2

4. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Herr Schneider informierte, dass der Kamerad Ingo Künne kommissarisch als Stadtwehrleiter eingesetzt wird.

Als neuer Gerätewart wird Herr Mario Käßler zum 15. Februar eingestellt. Der bisherige Gerätewart, Herr Henschel, geht zum Ende des Monats Februar in Altersteilzeit.

Herr Schneider informierte weiterhin, dass es einen potentiellen Kandidaten für das Amt des Schiedsmannes gibt. Stadtrat Henry Niestroj wird sich für dieses Ehrenamt bewerben.

Von den Mitgliedern des Ordnungsausschusses wurden erneut die Punkte Pappel Querstraße, Einmündung Schwarzer Weg zur Göritzer Landstraße und Versetzung der Beschilderung 30 km/h angesprochen. Herr Schneider verwies dazu darauf, dass von Seiten des Ordnungsamtes keine Notwendigkeit besteht, hier etwas zu ändern. Der Vorsitzende schlug vor, dass hier die Meinung der Polizeistation Coswig (Anhalt) eingeholt werden sollte.

Bezüglich des Lkw, der auf dem Platz an der Stadtsporthalle öfters parken soll, erklärte Stadtrat Künne, dass sich hier wohl keine Änderung eingestellt hätte. Stadtrat K.-H. Schröter sagte dazu, dass es sich hier ja eher um einen unbefestigten Platz als um einen Parkplatz handelt und man vom Bauamt hier vielleicht mal den Platz begradigen lassen sollte.

Der Vorsitzende informierte, dass er bei einer der Rechenschaftslegungen der Feuerwehr gebeten wurde, eine Sitzung des Ordnungsausschusses auch mal bei der Feuerwehr durchzuführen. Die Mitglieder einigten sich darauf, dies in den wärmeren Monaten mal so zu händeln.

Stadtrat K.-H. Schröter fragte zum Stand der Risikoanalyse an. Hierzu erklärte Herr Schneider, dass diese im Entwurf vorliegt und in den nächsten Tage eine Vorstellung bei der Bürgermeisterin erfolgt. Danach wird man in die Ausschüsse und in den Stadtrat gehen.

Weiterhin erklärte Stadtrat K.-H. Schröter, dass geprüft werden sollte, ob für die Ortsfeuerwehr Klieken 2 Hohlstrahlrohre angeschafft werden können.

Stadtrat Lewerenz beantragte eine Änderung der Straßenreinigungssatzung. Als Zeit, bis wann der Winterdienst durchzuführen ist, sollte statt bisher 22.00 Uhr nunmehr 20.00 Uhr festgelegt werden. Die Mitglieder stimmten diesem Antrag zu. Eine Änderung der Satzung ist vorzubereiten.

Stadträtin Amelung sagte, dass im Bereich alte Post bis Apotheke Anfang des Jahres, als es so glatt war, nicht gestreut war. Herr Schneider erklärte dazu, dass die Außendienstmitarbeiterinnen sehr oft Kontrollen durchgeführt haben und auch Aufforderungen bzw. Verwarnungen ausgesprochen wurden. Stadtrat B. Schröter meinte dazu, dass man bei solchen extremen Wetterlagen aber auch Verständnis dafür haben sollte, dass nicht sofort gestreut ist. Viele Eigentümer haben Firmen beauftragt, die nicht gleichzeitig überall sein können. Stadtrat K.-H. Schröter vertrat die Auffassung, dass der Winterdienst bei uns im Großen und Ganzen gut geklappt hat. In anderen Städten sah es da wieder schlimmer aus.

Stadträtin Amelung erklärte, dass Sie informiert wurde, dass eine Frau Kalkofen ihren Hund nicht richtig führen könne. Er wäre zu kräftig. Sie bat um Prüfung, ob hier etwas unternommen werden müsse. Der Vorsitzende bestätigte, dass es manchmal den Anschein hat, dass sie den Hund nicht halten könne.

Herr Krüger, Ortsbürgermeister Stackelitz, informierte, dass in der Angelegenheit Grundstück Brömme erneut etwas unternommen werden müsste. Das Ordnungsamt wird sich darum kümmern.

Stadtrat Künne sagte, dass der Verbindungsweg Letzte Reihe/Feldweg wieder befahren wird, seit dem der Poller weg ist. Es sollte geprüft werden, ob hier wieder etwas aufgestellt werden könnte.

Stadtrat Künne informierte, dass im Antonienhüttenweg in Höhe vom „Chemiker“ eine immer tiefer werdende Bodenwelle ist. Hier sollte einmal eine Kontrolle durchgeführt werden.

Von Stadtrat Künne wurde daran erinnert, dass eine Nummerierung am Straßennamensschild Letzte Reihe mit angebracht werden sollte.

Nach Meinung von Stadtrat Künne sollte zukünftig bei starkem Schneefall in den Nebenstraßen nur noch so geschoben werden, dass eine feste befahrbare Schneedecke vorhanden ist. Der Vorsitzende sagte dazu, dass dies schlecht realisierbar ist. Da einige Straßen in der Mitte gewölbt sind besteht die Gefahr, dass Autos dann in der Mitte aufsetzen und es zu Schäden kommt.

Der Vorsitzende erinnerte abschließend noch einmal an das Problem Domstraße 10. Hier soll geprüft werden, inwieweit Bußgelder o. ä. verhängt wurden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Da es keine Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 1.3.2011

Niestroj
Ausschussvorsitzender

Schneider
Protokollant